

Quartalsbericht – Q2 2018 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Das Finanzergebnis der BKK VerbundPlus für das zweite Quartal im Geschäftsjahr 2018 weist einen Ausgaben-Überschuss in Höhe von 944.000 Euro aus. Das entspricht einem Betrag von 11 Euro je Versichertem.

Ursächlich dafür ist trotz eines deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags die weiterhin positive Ausgabenentwicklung der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	116.031.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	741.000 Euro
Gesamteinnahmen	116.772.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	110.157.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	1.795.000 Euro
Verwaltung	5.764.000 Euro
Gesamtausgaben	117.716.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 30.06.2018 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 52.715.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 604 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 30.06.2018 beträgt 74.103.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,7 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,3 Prozentpunkte unter dem durchschnittlichen Beitragssatz aller Gesetzlichen Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die Zahl der Versicherten war zum Ende Geschäftsjahres 2017 auf 86.073 gestiegen. Zum 30.06.2018 waren bei der BKK VerbundPlus insgesamt 88.973 Personen versichert.

Ausblick 2018

Die BKK VerbundPlus rechnet für das Geschäftsjahr 2018 mit einem angepassten Haushaltsdefizit in Höhe von 1.928.000 EUR.